

Mittagsveranstaltung Fachstelle Frühe Förderung

«Begleitangebot für geflüchtete Familien»



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke Andelfingen und Winterthur

Stadt Winterthur



Programm

11:35 Uhr Frühe Förderung Winterthur

11:40 Uhr Präsentation Angebot

12:05 Uhr Bericht Begleitpersonen

12:30 Uhr Fragen und Diskussion im Plenum

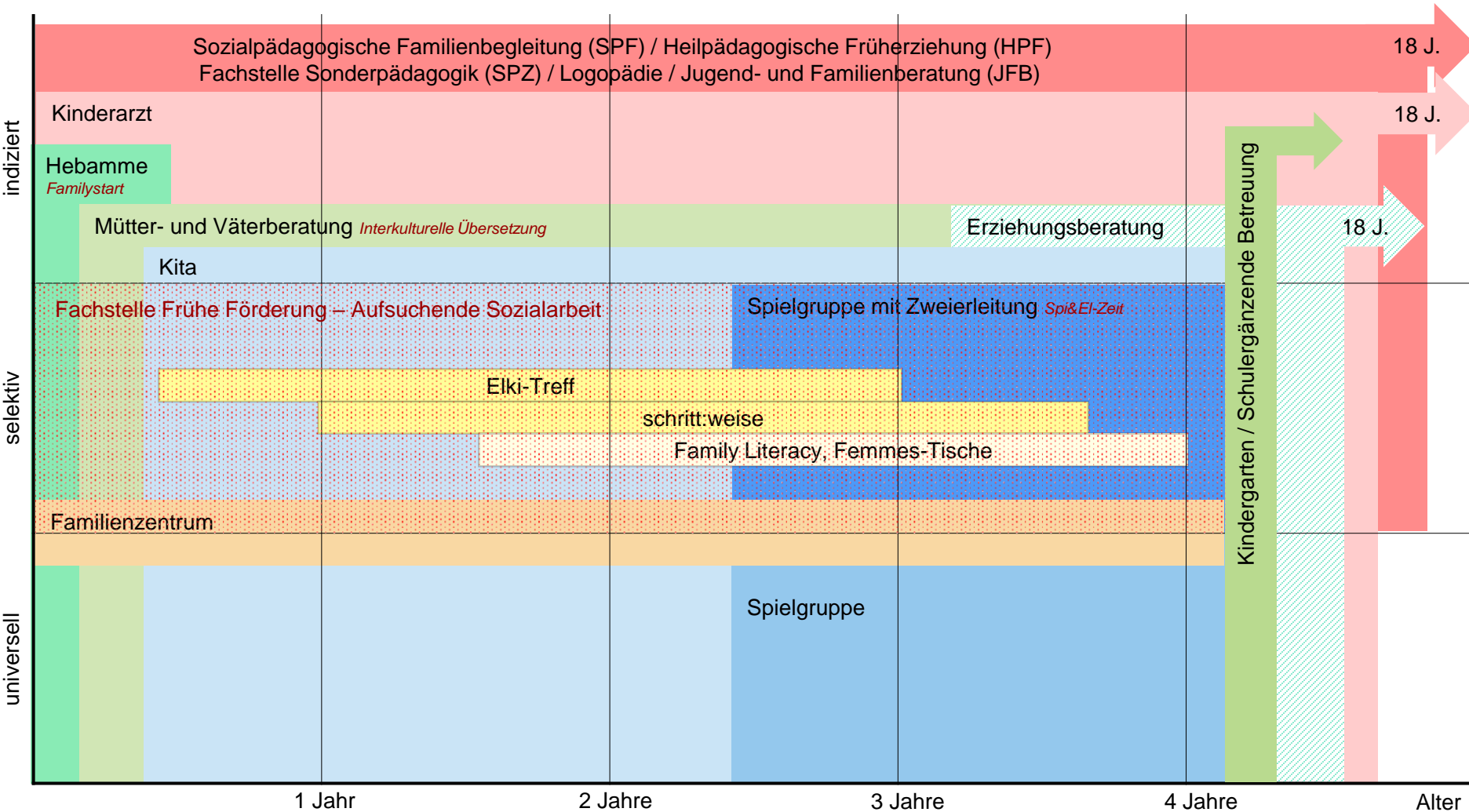
13:00 Uhr Ausblick und Abschluss

Stehlunch und Vernetzung



Frühe Förderung Winterthur

Angebote



Integrationsagenda Schweiz

- Gesetzlicher Auftrag zur Erstintegration von Geflüchteten (Art. 58 AIG, Art. 14a VIntA)
- Verbindliche Strategie mit dem Ziel:
 - Intensivere und raschere Integration und Ablösung von der Sozialhilfe
 - Harmonisierung der Integrationsförderung für Geflüchtete in der Schweiz
- Der Bund stellt den Kantonen seit dem 1. Mai 2019 dafür mehr Geld zur Verfügung
- Höhere Beiträge sind an die Vorgaben des Bundes gekoppelt

IAZH – Frühe Kindheit

Quantitatives Wirkungsziel des SEM

80 Prozent der Kinder aus dem Asylbereich können sich beim Start der obligatorischen Schulzeit in der am Wohnort gesprochenen Sprache verständigen

Leistungsziel KIP 2bis

Eltern von Vorschulkindern mit Fluchthintergrund (Status VA/FL) nutzen Angebote, welche die frühkindliche Sprachbildung ihrer Kinder unterstützen.

Massnahme KIP 2bis

Einsatz von geschulten Schlüsselpersonen zur Sensibilisierung und Information der Familien in Bezug auf die frühkindliche Sprachbildung und die kommunale Angebotslandschaft.

Weitere Informationen und Manuskript zum Download via [Homepage FI](#)

Zuständigkeiten

Auftraggebende Stelle	<u>Kanton Zürich, Fachstelle Integration</u>
Trägerschaft	<u>Fachstelle Frühe Förderung Winterthur</u>
Vertragspartner:innen	<u>Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung</u> <u>Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport</u>
Projektleitung	<u>GWA/Koordinatorin Fachstelle Frühe Förderung</u>
Einzugsgebiet	Bezirke Andelfingen und Winterthur
Projektdauer	Juli 2021 bis Dezember 2023, Verlängerung

Ziele

- Es besteht ein an die Strukturen der FF angebundenes Angebot, welches jeder Gemeinde in den Bezirken Andelfingen und Winterthur kostenlos zur Verfügung steht.
- Das Angebot beinhaltet ein Team an muttersprachlichen Begleitpersonen, die von der Fachleitung geschult und fachlich begleitet werden.
- Familien mit Kindern im Vorschulalter, welche in den Bezirken Andelfingen und Winterthur wohnhaft sind und über einen Aufenthaltsstatus N, VA, F, B (Flüchtlinge) und S verfügen, werden durch die Begleitpersonen individuell begleitet und an Angebote der Frühen Förderung vermittelt.
- Die Kinder der Familien besuchen Angebote der Frühen Förderung und werden in ihrer Entwicklung gefördert und unterstützt.

Organisation

Steuergruppe

Frank Will, FI
Martin Wiggli, AJB
Regula Forster, DSS
Elisabeth Bayer, Elsau
Angela Baumann, DSO

Projektleitung

Marina Summerauer, AJB

Koordination Andelfingen

Winterthur-Land
Christina Cissokho,
AJB

Koordination Stadt Winterthur

Marina Summerauer,
AJB

Personalführung

Marina Summerauer,
AJB

Fachleitung

Luljeta Krasniqi,
DSS

Ausgangslage

- 356 0-4 jährige im Asylprozess und anerkannte Flüchtlinge in beiden Bezirken, davon 292 Familien in der Stadt Winterthur (Stand: 31.12.2021)
- Gesprochene Sprachen teilweise unbekannt
- Sehr unterschiedliche Situationen in den Gemeinden der Bezirke Andelfingen und Winterthur
- Hoher Unterstützungsbedarf bei den Familien

Zielgruppe

Familien mit Fluchthintergrund

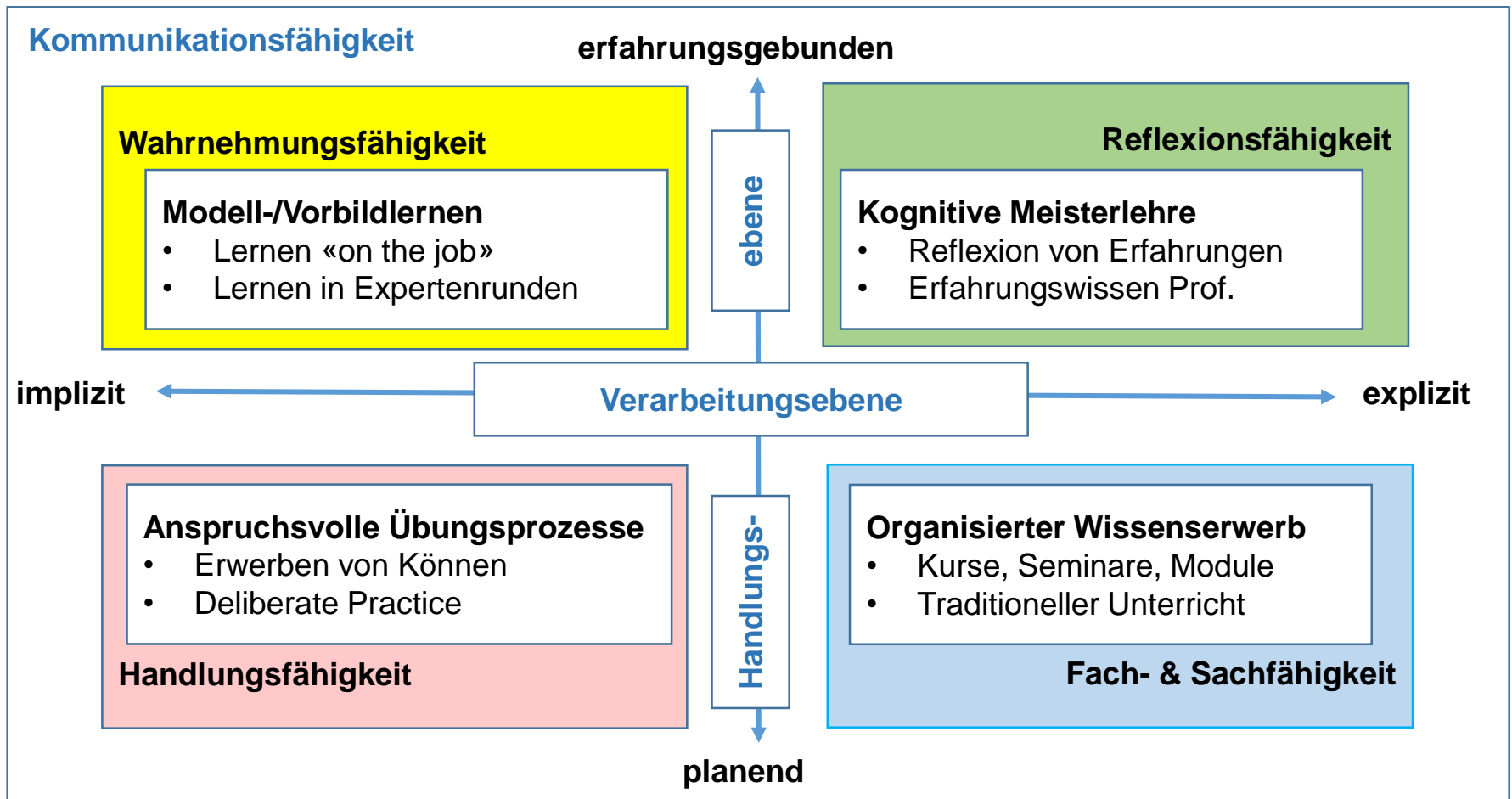
- In Schwangerschaft
- Mit Kinder zwischen 0 bis 4 Jahren (max. bis Kindergarteneintritt)
- Beratungsbedarf im Bereich der Frühen Förderung
- Mit Ausweis
 - N Asylsuchende
 - F Vorläufig Aufgenommene/VA
 - F Vorläufig Aufgenommene Flüchtlinge
 - B Aufenthaltsbewilligung - Anerkannte Flüchtlinge
 - S Schutzstatus

Muttersprachliche Begleitung

- Individuelle muttersprachliche Beratung und Begleitung
- Hausbesuche bei Familien mit dem Fokus auf Kleinkinder
- Information/Bekanntmachung Angebote der Frühen Förderung
- Vermittlung in geeignete lokale Förderangebote
- Begleitung der Familien zu den Angeboten in den Gemeinden
- Abbau von Hemmschwellen

→ Begleitung durch Begleitpersonen in enger Zusammenarbeit durch Fachleiterin des Angebots

Qualitätskonzept



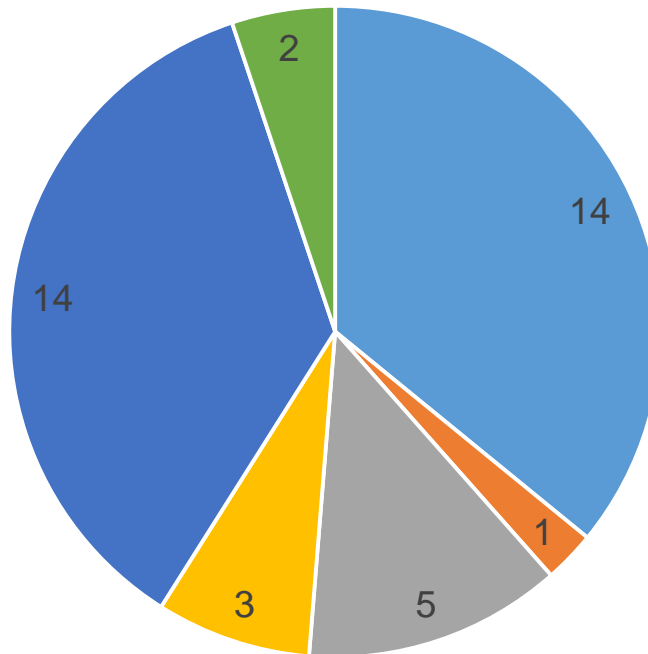
Prof. Dr. Margrit Stamm, 2018

Anmeldeprozess

Aktuelles Angebot: Tigrinja, Amharisch, Arabisch, Kurdisch, Englisch, Dari/Farsi, Türkisch. Weiterer Ausbau nach Bedarf der Gemeinden.

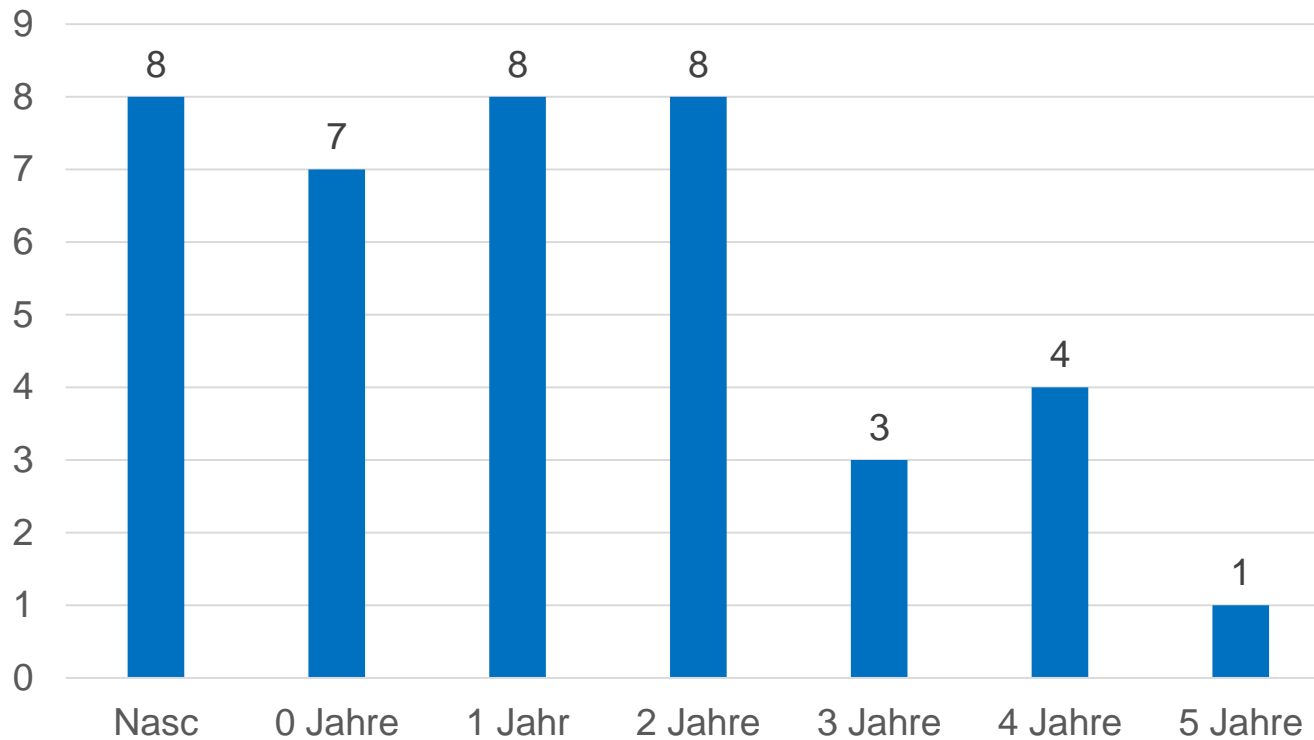
1. Anmeldung Familie bei Fachstelle Frühe Förderung
 - Anmeldung über Website, Telefon oder E-Mail
 - Durch Eltern und/oder mit Unterstützung der Fachperson
 - Termin für Übergabegespräch
2. Fallaufnahme und Auftragsklärung durch Fachleitung
3. Begleitung in Muttersprache der Familie
 - 3 bis 5 Hausbesuche pro Jahr
 - Interventionen und Coachings mit Fachleitung
 - Regelmässiger Kontakt zwischen Fachleitung und FFST

Gesprochene Sprachen

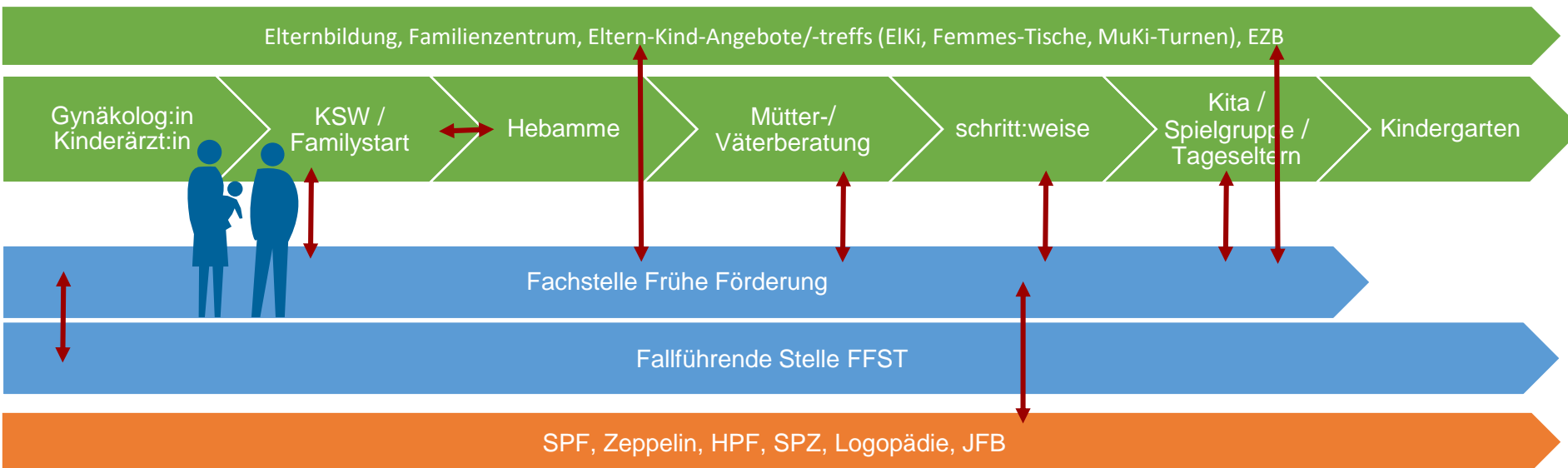


■ Arabisch ■ Dari ■ Kurdisch ■ Persisch/Farsi ■ Tigrinya ■ Türkisch

Alter der begleiteten Kinder



Fallbeispiel



Vorgeburtlich	Geburt	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	älter
---------------	--------	--------	---------	---------	---------	-------

Gelingensfaktoren

- Familien in Schwangerschaft oder mit Kleinkinder werden so früh wie möglich erfasst und bei der Fachstelle Frühe Förderung angemeldet.
- Die Fachstelle Frühe Förderung vermittelt die Familien an Unterstützungs- und Förderangebote.
- Durch die lückenfreie Förderkette und enge Zusammenarbeit und Kooperation aller Angebote und Fachstellen ist die kontinuierliche Begleitung der Familien gewährleistet.
- Die Akteure der Bereiche Gesundheit, Soziales, Integration und Bildung pflegen eine enge Zusammenarbeit und Kommunikation, sie sind sensibilisiert für die Schnittstellen innerhalb der Förderkette und unterstützen die Familien in den Übergängen.